

SCHWERPUNKTFRAGEN 2013 Die Antworten der BWT AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2012 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?

7 Mitarbeiter hatten im Jahr 2012 einen Gesamtbezug von über 200.000 Euro. Kein Mitarbeiter hatte im Jahr 2012 einen Gesamtbezug von über 500.000 Euro.

2. Wie hoch ist der jeweilige Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung der **Vorstände und Führungskräfte** (1. Berichtsebene) an deren Gehaltssumme?

Beim Vorstand lag der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung bei 12% Anteil an der Gesamtvergütung im Jahr 2012. Bei den Führungskräften der ersten Ebene lag der Anteil bei 8%.

3. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1. Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wieviel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

In der BWT-Gruppe besteht kein Aktienbeteiligungsmodell, die erfolgsabhängige Vergütung orientiert sich ausschließlich an individuellen Vereinbarungen. Ein wichtiges Erfolgskriterium dabei ist die Zielerreichung, die umsatz- bzw. ergebnisorientiert sein kann. Auszahlungen erfolgen im Folgejahr ...
Es besteht keine Deckelung von erfolgsabhängigen Vergütungen im Verhältnis zur fixen Vergütung.

4. Wie viele **Frauen** nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

Die Anzahl von Frauen in Führungspositionen beträgt 280, also rund 10% der Beschäftigten. Der Anteil der Frauen an der gesamten Belegschaft beträgt 27%. Der Anteil der Frauen soll durch eine Reihe von Maßnahmen, die auch im Geschäftsbericht erläutert werden (z.B. Maßnahmen zur Weckung von Interesse von Frauen an technischen Berufen), angehoben werden. Ein konkretes Ziel wurde aber nicht festgelegt.

5. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2012, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)
Gibt es Geschäftsbeziehungen zu Steueroasen wie Zypern, Jersey, Karibik, Liechtenstein, Malta, Delaware/USA?

KÖSt Vorauszahlung (Österreich): 22.750,-- Euro
Steuerliche Verlustvorträge: Österreich: 21.140 TEuro, Ausland: 10.088 TEuro.
Es besteht eine operative Tochtergesellschaft auf Malta mit minimaler Geschäftstätigkeit.

6. Wie hoch ist der steuerlich nicht absetzbare **Repräsentationsaufwand**?

Der diesbezügliche Aufwand betrug im Jahr 2012 70.520,23 Euro.

7. Externer Aufwand 2012 für **Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit/PR/Lobbying** (getrennte Darstellung), Aufwand 2012 für Insertion in Tageszeitungen (exklusive Stelleninserate)?

Personalberatung: 125.535,32 Euro

Insertionen Tageszeitungen: 27.739,21 Euro

Rechtberatung: 112.637,65 Euro

PR: 307.860,77

8. Wie hoch ist der Aufwand für gesetzliche und freiwillige **Interessensvertretungen**?
In Österreich (BWT Austria) betragen die Aufwendungen 19.599,- Euro im Jahr 2012.

9. **Externer Aufwand für die Hauptversammlung 2012**, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, Versand, Kosten der Veröffentlichungspflichten wie für „Wiener Zeitung“, sonstige Beratung)?

Hauptversammlung: 15.659,37 Euro

Geschäftsbericht: Auflage: 2.300; Aufwand: 21.084,18 Euro

Wiener Zeitung: 19.193,61 Euro

10. Welche Maßnahmen zur **Vermeidung von Korruption** wurden umgesetzt? Wie viele Mitarbeiter sind mit der Umsetzung und Einhaltung der Compliance-Regeln beschäftigt?

Im BWT Verhaltenskodex enthalten gibt es genaue Regelungen betreffend Korruption sowie Geschenkkannahme, die nur unter bestimmten Bedingungen zulässig ist und deren Umsetzung im Rahmen der Compliance-Organisation von 34 Personen im Konzern wahrgenommen wird.